

**Abrechnung eines Dolmetschauftrages im Rahmen des Programms
„Dolmetschen bei Amtshandlungen in der Evangelischen Landeskirche“¹**

Bitte senden an DAFEG/ Gehörlosenseelsorge im Kompetenzzentrum Seelsorge der EKD:
Ständeplatz 18, 34117 Kassel, Fax 0561 7 39 40 52, info@dafeg.de

Hiermit bitte ich um die Vergütung des folgenden Dolmetschauftrages² - dolmetschen **für**:

Name: _____

Anschrift: _____

Fax/Email/SMS: _____

anlässlich eines **Gottesdienstes in einer hörenden evangelischen Gemeinde**.

Anlass des Gottesdienstes: _____

am _____, um _____ Uhr, in _____

Pfarrer*in (hörende Gemeinde): _____

Bestätigung durch den/die Pfarrer*in

(Name d. Dolmetschenden): _____

hat am _____, für oben genannte Person

bei einem evangelischen Gottesdienst/Vorbereitung anlässlich einer Amtshandlung gedolmetscht.

Dauer des Gottesdienstes/der Vorbereitungsveranstaltung: _____

Datum _____ Unterschrift des/der die Amtshandlung ausführen Pfarrers/Pfarrerin _____

Rechnung (ggf. Rechnungs-Nummer: _____)

Name und Anschrift Dolmetscher*in: _____

IBAN: **DE**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Dauer des Dolmetschereinsatzes: ³		Std. à 93,00 € =	€
Dauer der Anfahrt:		Std. à 93,00 € =	€
Kilometergeld:		Km à 0,42 € =	€
		Zwischensumme	
ggf. Umsatzsteuer, Steuer-Nummer			€
		Endsumme:	€

Ort _____ Datum _____ Unterschrift der Dolmetscherin / des Dolmetschers _____

¹ **Amtshandlungen** sind Gottesdienste anlässlich Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Bestattung in der evangelischen Kirche (die Begriffe Amtshandlung und Gottesdienst werden im Folgenden synonym gebraucht). Kirchliche Jubiläen (z.B. Goldene Hochzeit, Eiserne Konfirmation) sind **keine** Amtshandlungen, die durch das Programm gedeckt sind. Ebenso können Amtshandlungen, die die hauptamtliche Gehörlosenseelsorge betreffen, **nicht** über das Programm abgerechnet werden (z.B. Bestattung, Hochzeit oder Konfirmation eines gehörlosen Menschen). Im Zweifelsfall in der Geschäftsstelle anfragen.

Das Programm umfasst auch **vorbereitende Gespräche**, an denen der/ die Gehörlose zwingend teilnehmen muss (z.B. Taufgespräch mit Beteiligung des gehörlosen Paten).

Es besteht kein Rechtsanspruch.

² Nur **Dolmetscheinsätze**, die durch die zuständige Gehörlosenseelsorge **bestätigt** wurde, können auch abgerechnet werden (s. Formular „Antrag Dolmetschen für Evangelische Amtshandlungen“). Kostenträger ist die EKD, **Auftraggeber für den Dolmetscheinsatz** ist die zuständige Gehörlosenseelsorge (Gehörlose, für die gedolmetscht wird, sind keine Auftraggeber).

³ Neben der Dauer des Dolmetscheinsatzes, wird die Dauer der An- und Abfahrt als Vorbereitungszeit, sowie die Wegstrecke (Hin- und Rückfahrt) nach den o.g. Sätzen vergütet.